



## 1. Petrus 2:2

*„Verlangt stattdessen wie Neugeborene nach der reinen Muttermilch, dem unverfälschten Gotteswort! Ihr braucht das, um hineinzuwachsen in das ewige Heil.“*

**G**ibt es für ein Baby etwas Besseres als Muttermilch? Keine Nahrung ist auf den kleinen Organismus so gut abgestimmt wie sie und sie ist die absolut beste Grundlage zur Entwicklung eines leistungsstarken Immunsystems während des gesamten Lebens.

Viele frisch bekehrte Christen saugen Gottes Wort auf wie ein trockener Schwamm. Das seelische und geistliche Defizit, mit dem sie vorher lebten, löst einen riesigen Hunger nach der Lehre Jesu aus. Was sie nun in ihrer „Babychrist“-Zeit an geistlicher Nahrung erhalten, ist der Grundstock für ihre Beziehung zu unserem HERRN während ihres ganzen Lebens.

Werden sie gesetzlich gefüttert, dann wird ihr Christsein nur aus „du sollst, du musst, du darfst nicht“ bestehen. Besteht ihre Nahrung aus theologisch-wissenschaftlicher Lehre,

dann werden sie später alles buchstaben genau sezieren, Umstände und Kulturen hinterfragen, aber jede Antwort wird ihnen weitere neue Fragen aufwerfen.

Nehmen wir dagegen Gottes Wort einfach so, wie wir es in der Schrift finden und Jesus als unseren absoluten Maßstab, dann wachsen wir in eine gesunde, innige Beziehung zu unserem Erlöser. Dann werden wir voller Dankbarkeit in seinem gesunden Wort zur vollen Autorität heranwachsen und ein unerschütterliches „Immunsystem“ gegen die finsternen Mächte entwickeln, deren einziges Bestreben es ist, uns mit allen Mitteln von Gott fernzuhalten.

Dann können wir laut ausrufen, was uns schon Römer 8,31 sagt: *„Wenn Gott für uns ist, wer könnte dann gegen uns sein?“*